

Exkursion der VSVI-Bezirksgruppe Darmstadt zum Wetterpark in Offenbach

Am 16.06.2021 kamen 11 Teilnehmer zur VSVI-Veranstaltung im Besucherzentrum des Wetterparks in Offenbach vor Ort zur ersten Präsenzveranstaltung im Jahre 2021 zusammen, um sich im Rahmen einer knapp 2-stündigen fachkundigen Führung über das Wettergeschehen in unseren Breiten und weltweit fachkundig informieren zu lassen.



Der ca. 20.000 qm große Wetterpark wurde 2005 von der Stadt Offenbach in Zusammenarbeit mit dem dort ansässigen Deutschen Wetterdienst (DWD) eröffnet und dient seither als öffentlich zugänglicher Park der Naherholung der Bevölkerung. Darüber hinaus vermittelt er entlang eines Lehr- und Erlebnispfads an verschiedenen Stationen das Zusammenspiel von Sonne, Luft und Wasser. Wetterphänomene werden allgemein verständlich wissenschaftlich erklärt und auch sinnlich erfahrbar gemacht.

Unser Guide erwies sich als sehr engagierter 77-jähriger Rentner, der als studierter Meteorologe früher beim DWD tätig war und im Verlauf seines Studiums und Berufslebens die rasante Entwicklung und die Fortschritte bei der Beobachtung, Analyse und Prognose des Wettergeschehens miterlebt hat. Sowohl er als auch die 11 Teilnehmer ließen sich trotz der großen Hitze an diesem Tag nicht im Vortragseifer bzw. Interesse am Vortrag bremsen.

Die Führung begann an der automatischen Wetterstation des DWD vor den Zugang zum Wetterparkgelände. Dort wurden die einzelnen Messgeräte und ihre Funktionsweise zur

Ermittlung der meteorologischen Größen (Erdbodentemperatur, Luftdruck, Luftfeuchte und -temperatur, Niederschlagsart, -dauer und -menge, Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Horizontalsicht und Wolkenuntergrenze) ausführlich erklärt. Die gemessenen Daten werden kontinuierlich an den DWD übermittelt und weltweit verbreitet.

Beim Durchlaufen des eigentlichen Lehrpfades erfuhr unsere Besuchergruppe sehr Interessantes und oftmals bisher Unbekanntes über die Entstehung und Auswirkungen von Gewittern, das Gewicht der Luft, warum Niederschlag mal als Regen und mal als Hagel fällt, den Unterschied zwischen Hurrikans und Tornados, die Bedeutung des sog. Jetstreams für die Ausdehnung und Dauer von Hoch- und Tiefdruckgebieten, die Phänologie als Lehre über den Einfluss von Witterung und Klima auf die jahreszeitliche Entwicklung der Pflanzen und vieles mehr.

Auch der technologische Fortschritt bei der Genauigkeit der Datengewinnung durch geostationäre und erdumlaufende Satelliten sowie die Entwicklung immer schnellerer Computer zur Verarbeitung der ungeheuren Datenmengen waren Themen der Vorträge an den einzelnen Lehrpfadstationen. Diese Fortschritte ermöglichen im Vergleich zu den 1960er Jahren bei deutlich komplexeren Klimamodellierungen generelle Wetterprognosen auch über längere Zeiträume.

Darmstadt, 17.06.2021

Rolf Schwamb